



Sonntag, **12. Mai 2019**, 18⁰⁰
Filmtheater Neues Rottmann
München, Rottmannstraße 15
(U1 Stiglmaierplatz oder U2 Theresienstraße)
Telefon 089 - 52 16 83, Eintritt: 7 Euro

es kann legitim sein, was nicht legal ist ***Martin Löwenberg – ein Leben gegen Faschismus, Unterdrückung und Krieg***

Vor einem Jahr ist Martin Löwenberg am 2.4. verstorben. Zu seinem Geburtstag am 12. Mai bieten wir die Gelegenheit, sich anhand des Films nochmals genauer mit Martins Persönlichkeit und seinem Engagement auseinanderzusetzen.

Fast zwei Jahrzehnte begleiteten die Filmemacher*innen den Widerstandskämpfer und ehemaligen KZ-Häftling Martin Löwenberg (12. Mai 1925 – 2. April 2018) mit der Kamera: Bei seinem politischen Engagement zur Unterstützung von Flüchtlingen sowie zur Entschädigung von ehemaligen Zwangsarbeiter*innen, aber auch bei seinem entschiedenen Eintreten gegen Neonazismus, Antisemitismus und Krieg. Diese subjektive Protestgeschichte wird verknüpft mit aktuellen Interviews und historischem Bildmaterial aus Wroclaw (ehem. Breslau), Dachau, Flossenbürg, Essen und München zu einer filmischen Zeitreise über ein Jahrhundert. Martin Löwenberg entwickelt dabei eine ganz besondere Form der Reflektion von Geschichte, die die Bedeutung der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit für die Gegenwart präsent werden lässt.

Nach der Vorführung laden wir ein zum Gespräch mit den Filmemacher*innen M. Backmund und P. Gerschner.

Veranstalter (alphabetisch): Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V., Before e.V., Deutscher Freidenkerverband München, Kurt Eisner Verein für politische Bildung e.V., München ist bunt! e.V., Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, Münchner Friedensbündnis, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - BdA

Dokumentarfilm von **Petra Gerschner** und **Michael Backmund**, 94 min, © München 2011, www.loewenberg-film.de
Musik: **Konstantin Wecker**, Schnitt: **Katrin Gebhardt-Seele**, Festivalteilnahme: 27. Internationales Dokumentarfilmfestival München, Mai 2012

Presserechtlich verantwortlich: F.Mühdorfer/VVN-BdA, Frauenlobstraße 24, 80337 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob



Sonntag, **12. Mai 2019**, 18⁰⁰
Filmtheater Neues Rottmann
München, Rottmannstraße 15
(U1 Stiglmaierplatz oder U2 Theresienstraße)
Telefon 089 - 52 16 83, Eintritt: 7 Euro

es kann legitim sein, was nicht legal ist ***Martin Löwenberg – ein Leben gegen Faschismus, Unterdrückung und Krieg***

Vor einem Jahr ist Martin Löwenberg am 2.4. verstorben. Zu seinem Geburtstag am 12. Mai bieten wir die Gelegenheit, sich anhand des Films nochmals genauer mit Martins Persönlichkeit und seinem Engagement auseinanderzusetzen.

Fast zwei Jahrzehnte begleiteten die Filmemacher*innen den Widerstandskämpfer und ehemaligen KZ-Häftling Martin Löwenberg (12. Mai 1925 – 2. April 2018) mit der Kamera: Bei seinem politischen Engagement zur Unterstützung von Flüchtlingen sowie zur Entschädigung von ehemaligen Zwangsarbeiter*innen, aber auch bei seinem entschiedenen Eintreten gegen Neonazismus, Antisemitismus und Krieg. Diese subjektive Protestgeschichte wird verknüpft mit aktuellen Interviews und historischem Bildmaterial aus Wroclaw (ehem. Breslau), Dachau, Flossenbürg, Essen und München zu einer filmischen Zeitreise über ein Jahrhundert. Martin Löwenberg entwickelt dabei eine ganz besondere Form der Reflektion von Geschichte, die die Bedeutung der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit für die Gegenwart präsent werden lässt.

Nach der Vorführung laden wir ein zum Gespräch mit den Filmemacher*innen M. Backmund und P. Gerschner.

Veranstalter (alphabetisch): Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V., Before e.V., Deutscher Freidenkerverband München, Kurt Eisner Verein für politische Bildung e.V., München ist bunt! e.V., Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, Münchner Friedensbündnis, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - BdA

Dokumentarfilm von **Petra Gerschner** und **Michael Backmund**, 94 min, © München 2011, www.loewenberg-film.de
Musik: **Konstantin Wecker**, Schnitt: **Katrin Gebhardt-Seele**, Festivalteilnahme: 27. Internationales Dokumentarfilmfestival München, Mai 2012

Presserechtlich verantwortlich: F.Mühdorfer/VVN-BdA, Frauenlobstraße 24, 80337 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob